

Frühling 2011



[www.stadtwerke-duisburg.de](http://www.stadtwerke-duisburg.de)

# Energie+<sub>mehr</sub>

Sonnige Zukunft  
für Elektrofahrräder  
in Duisburg



**04** Energiesparfamilie  
spart 545 Euro

**06** Modernisieren  
und dabei sparen

**08** Titelthema: Elektro-  
fahrräder in Duisburg

Mit  
der PartnerCard  
Reise nach  
**Mallorca**  
gewinnen!

## Liebe Leserin, lieber Leser,



in dieser Ausgabe von Energie + mehr heißt es Abschied nehmen. Über ein Jahr haben wir unsere Energiesparfamilie Könings aus Walsum begleitet. Jetzt haben wir Bilanz gezogen: Wie viel Geld die Könings dank der Tipps durch die Stadtwerke-Experten nun mehr im Portemonnaie haben, lesen Sie auf Seite 4/5! Zugleich

erfahren Sie in diesem Heft, wie auch Sie vom e<sup>2</sup>-Programm der Stadtwerke Duisburg profitieren. Mit Rat und Hilfe und nicht zuletzt durch satte Zuschüsse. Im Blickpunkt dabei: das energieeffiziente Haus. Jetzt ist der beste Zeitpunkt, sich durch eine geeignete Dämmung oder eine Heizungsmodernisierung auf den nächsten Winter vorzubereiten.

Aber wir wollen nicht nur vorausschauen. Denn mit dem Frühling wächst auch die Freude am (Rad-)Fahren. Pedelecs, die Zweiräder mit Elektromotor, sorgen dabei für eine perfekte Stromlinienform. Wie mit einem Elektro-Bike selbst bei einem Fahrradkurier „die Post abging“, das ver-rät Ihnen unser Praxistest zum Trendthema E-Mobilität. Und wo soll's dann flott strampelnd hingehen? Auch darauf finden Sie hier und heute Antwort. Unser Beileger stellt Ihnen die Frühjahrsspecials vor, die Sie mit der PartnerCard zum Vorzugspreis genießen können.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Johannes Gösling  
Vorstand Vertrieb der Stadtwerke Duisburg AG

## Inhalt

03

### Energie für Lebenshilfe

Soziale Einrichtung erhält  
Sonnenenergie aus Wanheim

04-05

### Familie spart 545 Euro

Voller Erfolg: Energiesparfamilie  
mit einem dicken Plus



04

06-07

### Sparen beim Modernisieren

Mit den Stadtwerken Duisburg  
sind Umbauten keine Hexerei

08-11

### Der besondere Schub

Elektrofahrräder sind „in“ – die  
Stadtwerke schieben an



08

12

### Mit Graffiti gegen Graffiti

Künstler und Energieversorger  
arbeiten Hand in Hand



12

13

### Damit immer alles fließt

Der Entstörungsdienst ist rund  
um die Uhr einsatzbereit

14-15

### Tolle Preise zu gewinnen

Rätseln Sie mit



PartnerCard

### PartnerCard extra

### Mallorca Reise zu gewinnen

Die PartnerCard wird 10 Jahre

## So erreichen Sie uns

> Kunden Dialog Center  
Service-Hotline 02 03 / 39 39 39  
Fax 02 03 / 39 39 40  
erreichbar  
Mo – Fr: 7.00 – 18.30 Uhr

> Zentrale Stadtwerke Duisburg AG  
mit 24-Stunden-Entstörungsdiensten  
Erdgas, Trinkwasser, Fernwärme  
Tel: 02 03 / 604 22 86  
Strom, Straßenbeleuchtung  
Tel: 02 03 / 604 37 77

> Internet: [www.stadtwerke-duisburg.de](http://www.stadtwerke-duisburg.de)  
E-Mail: [info@stadtwerke-duisburg.de](mailto:info@stadtwerke-duisburg.de)

> Kunden Service Center  
Friedrich-Wilhelm-Straße 47  
47051 Duisburg (Innenstadt)

Öffnungszeiten Kunden Service Center  
Mo – Mi: 8.00 – 17.00 Uhr  
Do: 8.00 – 18.00 Uhr  
Fr: 8.00 – 15.00 Uhr

> e<sup>2</sup> EnergieWelt im Forum Duisburg  
Königstraße 48 47051 Duisburg

Öffnungszeiten e<sup>2</sup> EnergieWelt:  
Mo – Sa: 9.30 – 20.00 Uhr

## Impressum

**Herausgeber:** Stadtwerke  
Duisburg AG Postfach 10 13 54,  
47013 Duisburg;  
Tel. 02 03 / 39 39 39; [energieund-mehr@stadtwerke-duisburg.de](mailto:energieund-mehr@stadtwerke-duisburg.de)  
**Redaktion:** Norbert Kremmin  
(V.i.S.d.P.), Kerstin Stepniak und  
Hermann Kewitz, zusammen mit  
Trurnit + Partner Verlag, Putzbrun-  
ner Straße 38, 85521 Ottobrunn.  
**Fotograf:** Michael Neuhaus (Titel-  
bild, S. 4/5, 8-11, 13), blue note  
records, polydor records (Seite 14),  
Roberto Pfeil/dapd (Titelbild Beile-  
ger), weitere Bilder Stadtwerke  
Duisburg, Trurnit Verlag.  
**Druck:** Im intermedia gmbh, Bochum.  
**Distribution:** Casa-Werbung, Essen.

## Energiestoß für die Lebenshilfe

Zum Geburtstag viel Glück. Und jede Menge Sonnenschein! Bestes Wetter zahlt sich für die Lebenshilfe Duisburg im Jahr ihres 50. Bestehens ganz besonders aus. Der Verein, der sich für Menschen mit Behinderungen einsetzt, ist der Gewinner unserer Solarstrom-Aktion. Die Leser von Energie + mehr haben entschieden, wer die Sonnenenergie aus den drei Solarkaminen am Kraftwerk in Wanheim erhält. Die Wahl fiel auf die Lebenshilfe in Duisburg. Da kommen schon ein paar Tausend Kilowattstunden zusammen – wenn das Frühjahr heiter und der Sommer strahlend wird. Dagmar Frochte, die stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Duisburg, freut sich über die Hilfe: „Als Verein können wir so viel Gutes tun, weil wir Spenden erhalten. Der Energiestoß durch die Stadtwerke Duisburg AG bringt eine spürbare Entlastung für uns. Dies ermöglicht uns, zusätzliche Projekte und Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen in Duisburg anzubieten.“ Dagmar Frochte bedankt sich auf ihre Weise: „Wenn wir im November unseren 50. Geburtstag im Steinhof feiern, dann sind die Stadtwerke herzlich eingeladen.“



Die Lebenshilfe Duisburg erhält im 50. Jahr ihres Bestehens die Sonnenenergie aus den drei Solarkaminen am Kraftwerk in Wanheim.

## Zum 3. Mal: Top Lokalversorger

Aller guten Dinge sind drei: Zum dritten Mal in Folge darf sich die Stadtwerke Duisburg AG „Top Lokalversorger“ nennen, und zwar sowohl bei Strom als auch bei Erdgas. Das Internet-Portal [www.energie-verbraucherportal.de](http://www.energie-verbraucherportal.de) vergibt das überregional beachtete Gütesiegel für verbraucherfreundliche

Angebote. Die eindeutige Bewertung soll Licht ins Dickicht des Tarifdschungels bringen. Stadtwerke-Kunden können sich dabei sicher sein, dass sich Preis und Leistung für sie rechnen. Das unabhängige Energie-Verbraucherportal bewertet verschiedene Einzelkategorien für den Preis-Leistungs-Vergleich von Strom- und Erdgas tarifen. Wichtige Kriterien sind zudem guter Service sowie Engagement vor Ort und Umweltschutz.



## e<sup>2</sup> Promi-Energiespartipp



Klaus-Peter Tomberg

„Das passt ja gut“, sagt Klaus Peter Tomberg, der neue City-Manager in Duisburg. Das Thema Heizungsmodernisierung und Dämmung in dieser Ausgabe von Energie + mehr hat er bestens drauf. „Eine neue Heizung haben wir zu Hause gerade erst einbauen lassen“, berichtet der

Mann, der sich um die Attraktivität der Duisburger Innenstadt kümmert. Und fügt hinzu: „Wir haben auch unser Haus gerade dämmen lassen. Die Wetterseite und der Bereich des Dachgiebels hatten es dringend nötig.“ Von Einspareffekten muss man Klaus-Peter Tomberg gar nicht erst überzeugen: „Ich sehe den Erfolg bei meiner Heizkostenabrechnung.“

Was vorausschauendes Handeln angeht, hat der City-Manager auch ein Beispiel parat: „Wir stellen unsere Lichterketten für den nächsten Weihnachtsmarkt derzeit auf LED-Technik um.“ Jetzt in Energieeffizienz zu investieren, sorgt für eine schöne Bescherung, wenn Duisburgs City in der Weihnachtszeit festlich leuchtet.

**Das sagt der Energieexperte:** LED-Leuchten verbrauchen 90 Prozent weniger Energie als eine normale Glühbirne. Um sich in diesem günstigen Licht zu sonnen, muss niemand bis zum Winter warten. Im Sommer erhellen LED-Lampen den Garten: vom Bewegungsmelder bis zum Erdspeiß. Dabei hilft die Sonne mit. Solarzellen speichern über Tag die Energie, die Abendstimmung genießt der Gartenfreund in buchstäblich „sparsamem“ Licht.

## Infoveranstaltungen in der e<sup>2</sup> EnergieWelt



Das Thema Wärme steht im Frühjahr im Mittelpunkt der Infoveranstaltungen in der e<sup>2</sup> EnergieWelt im Forum Duisburg. Und das auf ganz unterschiedliche Weise. Gerade nach dem Ende der Heizperiode stellt sich die Frage, ob die Heizung im Haus wirklich die richtige und beste ist. Mit Ausblick auf einen schönen Sommer helfen die Energie-Experten der Stadtwerke Duisburg dabei, in der eigenen Wohnung für „Hitze frei“ zu sorgen. Alle Tipps erhalten die Kunden der Stadtwerke Duisburg natürlich kostenlos. Die Teilnehmerzahl der beliebten Veranstaltungen ist begrenzt. Daher ist eine Voranmeldung unter 02 03 / 3 17 45 49 erforderlich.

Hier die Termine + Themen

12.05., Welche Heizung ist die Richtige für mich, 18.00 Uhr

16.06., Sommerlicher Hitzeschutz, 18.00 Uhr

Weitere Infos: [www.e2-programm.de](http://www.e2-programm.de)

# Genial gespart:

# 545 €

Der bewusste Umgang mit Energie zahlt sich aus. 545 Euro sparte die Familie Könings aus Walsum im vergangenen Jahr an Energiekosten ein. Die Stadtwerke Duisburg verdoppelten den Betrag für die Energiesparfamilie.

Versprochen ist versprochen. Als Belohnung für ihren Einsatz als Energiesparfamilie erhielten Könings den übers Jahr eingesparten Betrag noch einmal oben drauf. Frank Schoenen, Energieberater der Stadtwerke Duisburg AG, überbrachte persönlich den Scheck. Gemeinsam mit den Könings bilanziert er den Erfolg der Aktion: „Beim Komfort wurde nicht gespart, bei den Ausgaben für Heizung und Strom durchaus.“ Mutter Sandra Könings schaut mit Stolz und Freude zurück: „Es hat Spaß gemacht. Wir haben viel gelernt und wir haben inzwischen weitere Energiesparpläne für

die Zukunft.“ Zahlen belegen deutlich, was in nur einem Jahr alles gelang. Der Wärmeverbrauch hat sich dank optimaler Einstellung der Erdgas-Brennwert-Heizung und der Fassaden-dämmung um 22 Prozent reduziert. Die Tipps fürs Stromsparen entschleunigten den Zähler und reduzierten die Kosten um fünf Prozent. Frank Schoenen kann die Familie – zu der auch die beiden Söhne Ben und Philip gehören – zudem direkt ins (Wärme-) Bild setzen, warum es sich lohnt, in eine effiziente Nutzung von Energie zu investieren.



Familie Könings freut sich über 545 Euro, die sie von Stadtwerke-Energieberater Frank Schoenen (rechts) überreicht bekam.



Hier ist der Erfolg deutlich zu sehen: Links in Rot und Weiß die Wärmeverluste vor, in der Mitte nach der Dämmung der Außenwand. Festgestellt werden solche Wärmelecks durch Thermografieaufnahmen in der kalten Jahreszeit (rechts).

### Durch die Wand geheizt

Die Thermografieaufnahmen – vor der Dämmung des Hauses aufgenommen und jetzt zum Abschluss des Jahres noch einmal – zeigen deutlich den Unterschied. „Das ist einfach nur genial, wie wir die Wärmelecks schließen konnten“, schwärmt Familienvater Peter Könings. Ein Beispiel: Vor der Dämmung war auf den Wärmebildern der Heizkörper im Bad deutlich zu erkennen. Durch die Fassade strahlte er die Heizenergie nach draußen aus. Ungenutzt und kostenintensiv. Inzwischen zeigt das Infrarotbild ein kaltes Blau. Deutlich zu sehen – die Wärme bleibt im Haus. Ähnlich beeindruckend fallen alle weiteren Aufnahmen aus. „Ich bin wirklich sehr zufrieden“, bilanziert Peter Könings die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Duisburg.

### Gelebte Energieeffizienz

Für die Familie Könings hat sich durch das Leben als Energiesparfamilie viel verändert. Nicht nur wurde ihr Haus mit einem Smart Meter ausgestattet, der den Stromverbrauch deutlich dokumentiert. „Wir haben zu einer anderen Einstellung gefunden, was den Umgang mit Gas, Strom und Wasser angeht.“ Früher habe es schon mal ein „schiefes Gesicht“ gegeben, wenn beim Verlassen eines Raumes der eine oder andere Ehepartner bat, doch bitte das Licht auszumachen. „Das ist für uns inzwischen selbstverständlich, denn wir sind doch die Energiesparfamilie“, sagt Sandra Könings lächelnd. So selbstverständlich wie die Sparleuchten in Lampen im Kinderzimmer oder das komplette Ausschalten des Fernsehers. Stand-by – das war einmal. Ihren Vorbildcharakter erlebten Könings auch im Alltag. „Wir wurden immer wieder darauf angesprochen, dass wir die Energiesparfamilie sind. Freunde und Bekannte haben sich bei uns Rat geholt, weil wir doch den direkten Draht zu den Stadtwerken haben“, erzählt Sandra Könings. Frank Schoenen hört das gern. „Der Verbrauch von Strom oder Erdgas lässt sich leicht reduzieren. Entscheidend ist, dass man sehr bewusst mit dem Thema umgeht.“ Das weiß die Familie Könings auch und schmiedet bereits neue Pläne. Für die Warmwasserbereitung soll in naher Zukunft eine Solaranlage aufs Dach. Frank Schoenen: „Das lohnt sich auf jeden Fall, gerade bei Familien mit Kindern. Da wird viel geduscht oder gebadet, der Einsatz von Sonnenenergie zahlt sich hier schnell aus.“ So ist der Abschied von Frank Schoenen nach einem Jahr als regelmäßiger Besucher der Energiesparfamilie kein Lebewohl, vielmehr ein „Auf Wiedersehen“. Für Sandra und Peter Könings steht fest: „Wenn wir unsere Pläne in die Tat umsetzen, dann lassen wir uns wieder von den Stadtwerken beraten.“

## Ein Jahr als Energiesparfamilie – was alles passierte

1. Frank Schoenen schaute sich im Frühjahr 2010 das Haus der Könings genau an und entdeckte Schwachstellen bei der Energienutzung. Nicht isolierte Heizungsrohre im Keller zum Beispiel oder den Einsatz ineffizienter Glühlampen, wo Energiesparlampen deutlich günstiger ins beste Licht setzen.
2. Dämmung der Hausfassade: Die Stadtwerke unterstützten mit Rat und Hilfe das Sommer-Projekt „Wintermantel“ fürs Haus. Durch diese Maßnahme im Frühjahr 2010 konnte der größte Batzen gespart werden.
3. Heizungscheck im Herbst: Der Fachmann aus dem Heizungshandwerk stellte die Erdgas-Brennwert-Anlage im Keller optimal ein und überprüfte ebenfalls die bestmögliche Versorgung der Heizkörper im Haus mit Warmwasser. Der hydraulische Abgleich sorgte dafür, dass nur so viel Wärmeenergie durch die Leitungen strömt, wie gebraucht wird.
4. Smart-Metering: Wissen macht's. Mit Hilfe des „klugen Zählers“ können die Könings genau sehen, wann am Tag wie viel Strom verbraucht wird. Was bedeutet das? Sandra Könings: „Dass wir bewusster Strom nutzen, weil wir sofort im Blick haben, wenn der Zähler einen hohen Verbrauch meldet.“

## Schoenens Tipps: Die Ratgeber

### Energieberater der Stadtwerke

Der effiziente Umgang mit Energie zahlt sich aus. Das zeigt nicht nur das Beispiel der Familie Könings. Mein Tipp für alle, die dank geringerer Strom- und Heizkosten ebenfalls mehr im Portemonnaie haben wollen: Sprechen Sie mit den Energieberatern der Stadtwerke Duisburg. Wir kommen auch gern zu Ihnen nach Hause und klären vor Ort, wie Mieter oder Hausbesitzer das Energiesparschwein mästen können. Immer eine gute Idee ist der Besuch in der e<sup>2</sup> EnergieWelt im Forum direkt in der City. Dort finden Stadtwerke-Kunden immer einen Ansprechpartner für Ihre Fragen rund ums Thema „halbe Energie“ oder rufen Sie mich einfach an unter 02 03 / 604 11 11.

### Energiespartipps in der Energie + mehr

Und noch ein Tipp: Umblättern zahlt sich auch aus. Auf den kommenden beiden Seiten der Energie + mehr finden unsere Leser Anregungen, wie sie bereits jetzt für die nächste Heizperiode vorsorgen können.

# Heute modernisieren, morgen

# Geld sparen

## Besser planen



Uwe Mallmann ist unabhängiger Versorgungstechniker und Eigentümer eines Planungsbüros für Gebäudetechnik.

*Herr Mallmann, nach der Heizperiode denken viele Hausbesitzer über eine Modernisierung der Heizung nach.*

*Was ist zu beachten?*

Uwe Mallmann: Der Kardinalfehler ist der Eins-zu-Eins-Tausch. Das bedeutet: Für den Kessel mit einer bestimmten Leistung kommt ein neuer Kessel gleicher Größe ins Haus. Es lohnt sich aber eine genaue Berechnung, ob es nicht eine Nummer kleiner geht.

*Warum?*

Eine moderne Heizung kommt unter Umständen mit einer geringeren Kilowatt-Zahl aus. Dann spart der Hausbesitzer doppelt: durch die effizientere Nutzung der Energie wie Erdgas und durch die geringere Heizlast des Kessels.

*Und wenn ich nicht die „große“ Lösung will?*

Dann sollte zumindest eine Wartung sein. Beim Auto haben wir uns längst daran gewöhnt, dass es einmal im Jahr zur Inspektion muss. Eine Heizung kommt aber auf eine deutlich höhere Betriebsstundenzahl. Eine jährliche Wartung sollte unbedingt sein.

*Was kostet sie?*

So um die 150 Euro. Das ist gut investiertes Geld. Wer daran spart und dann im Winter einen Heizungsausfall hat, zahlt mehr und wartet unter Umständen, weil der Installateur sich vor Störungsmeldungen nicht retten kann.

Am 30. April endet ganz offiziell die Heizperiode. Bedeutet das: Heizung aus und bis Oktober das Thema Energiekosten vergessen? Keineswegs! Gerade Frühling und Sommer sind ideal, wenn es um Energieeffizienz im Haus geht.

Wer jetzt investiert, fährt im nächsten Winter ganz cool die Kosten runter und hat es zugleich wohlig warm. Gerade hier sind Sparmaßnahmen besonders sinnvoll. Deutlich über 80 Prozent des Energieverbrauchs eines Haushalts werden für Heizung und Warmwasser aufgewandt. Eine Familie mit

vier Personen muss dafür im Durchschnitt etwa 3.000 Euro pro Jahr aufwenden. Eine Reduzierung von nur zehn Prozent machen da 300 Euro aus. Und das Jahr für Jahr. Kein Wunder also, dass immer mehr Hausbesitzer im Sommer zum Lachen in den Heizungskeller gehen und ihre Anlage winterfit machen.

## Zinsgünstig dämmen

Dämmung hält die Wärme im Haus. Modernisierer senken die Energiekosten um bis zu 25 Prozent. Dabei gilt als Richtwert: Pro Quadratmeter kostet die neue Außenhülle etwa 100 Euro. Darin enthalten sind der Preis fürs Gerüst, der Putz, die neuen Fensterbänke und die Farbe für den Anstrich. Gut zu wissen: Was gegen die Kälte schützt, hilft auch gegen die Wärme. Durch die verbesserte Dämmung bleibt das Haus im Sommer schön kühl.

*Die Stadtwerke Duisburg helfen, die Investition zu stemmen. Sie erleichtern solche Vorhaben durch das zinsgünstige e<sup>2</sup> EnergieSparDarlehen in einer Höhe bis 25.000 Euro (in der Regel ohne Grundbucheintrag) und mit vielen attraktiven Zusatzleistungen.*

## Brennwert spart bis zu 30 Prozent

Alte Heizungsanlagen verbrennen Geld. Ist der Kessel älter als 15 Jahre, lohnt sich eine Modernisierung ganz besonders. Bei gleichem Heizverhalten verbraucht ein moderner Erdgas-Brennwertkessel bis zu 30 Prozent weniger Energie. Und ohne Heizöltank wird Platz im Keller.

*Die Stadtwerke Duisburg AG macht den Wechsel leicht. Mit dem Förderprogramm „Erdgas-Umwelbonus“ für Heizungsmodernisierer. Darin enthalten: eine Prämie von bis zu 1.000 Euro für den Umstieg auf moderne Erdgas-Technik.*



Zugige Fenster, kalte Wände und das Gefühl, zum Dach hinaus zu heizen? Mit den Stadtwerken Duisburg ist eine energetische Sanierung kein Problem.

## Einfach warm!

Die Modernisierung einer Heizung kann ganz einfach, schnell und unbürokratisch ablaufen. Ziel soll es sein, so schnell wie möglich die Heizkosten zu senken und modernen Heizkomfort zu genießen. Modernisierer stellen sich dann die Fragen: Für welches Modell soll ich mich entscheiden? Wie plane ich die Umstellung? Was wird eigentlich aus dem Öl, das ich noch im Tank habe? Die Stadtwerke Duisburg geben die Antworten.

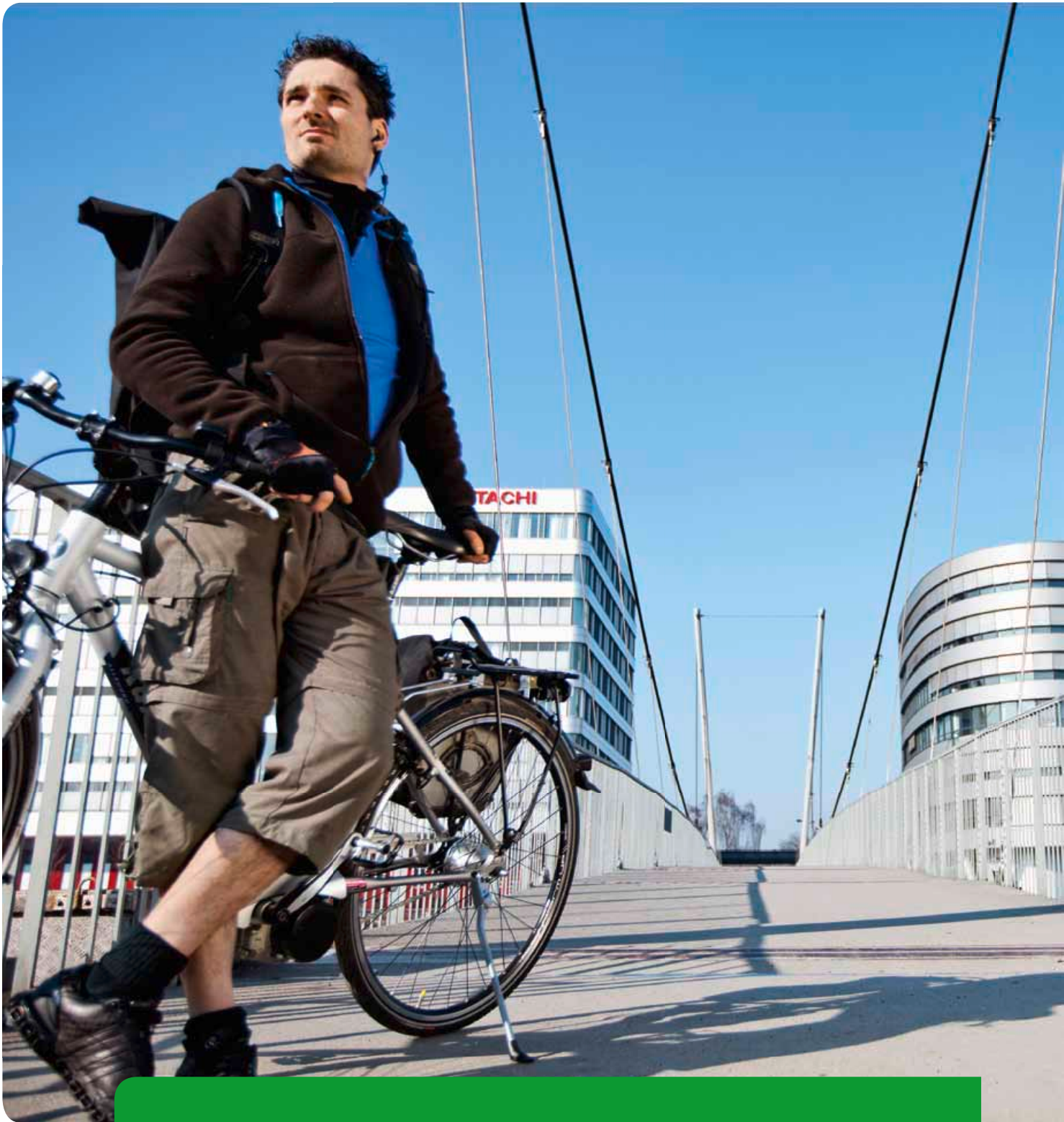
Mit dem „Einfach warm“-Modernisierungspaket gelingt die Heizungsumstellung Schritt für Schritt und ohne großes Kopferbrechen: dank Service und Finanzierung aus einer Hand. Die Energie-Experten der Stadtwerke helfen schnell und unbürokratisch von der Wirtschaftlichkeitsberechnung bis zum Rückkauf des Restöls. Von der Planung bis zur Finanzierung.

## Komfortabel heizen mit Fernwärme

Fernwärme macht's bequem. Die Wärme kommt fix und fertig ins Haus. Weder Brenner noch Öltank oder Schornstein sind nötig, damit es schön kuschelig wird. Hohe Investitionskosten sowie der Aufwand für Betrieb, Wartung und Instandhaltung der Heizung bleiben im wahrsten Sinne des Wortes „erspart“. Und dazu: Wer Fernwärme nutzt, trägt aktiv zum Klimaschutz bei. Die saubere Energie vermindert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 66 Prozent. Die Stadtwerke Duisburg schnüren für Umsteiger perfekte Sparpakete, denn auch bei der Finanzierung eines Neuanschlusses gilt: Mit Fernwärme gelingt's ganz bequem! Weil Fernwärme das Klima schont, können Neukunden auf eine CO<sub>2</sub>-Mindeprämie von bis zu 3.500 Euro zählen. Zusätzlich bezuschusst das Land NRW den Anschluss mit einer Förderung von bis zu 1.500 Euro (abhängig von der Leistung und zeitlich begrenzt).

### Energieberatung

Nutzen Sie jetzt unsere kostenlose Energieberatung: in der e<sup>2</sup> EnergieWelt im Forum Duisburg oder einfach einen Termin vereinbaren unter 02 03 / 604 11 11. Rund um die Uhr Energie sparen können Sie auch unter [www.e2-programm.de](http://www.e2-programm.de), dem Informationsportal für Modernisierer und Energiesparer.



## Radeln mit Rückenwind

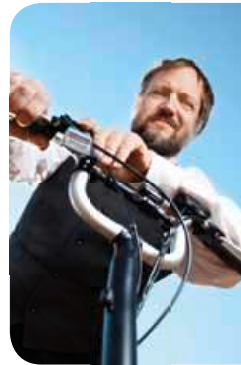
Elektromobilität kommt in Schwung. Die Fahrräder mit Zusatzantrieb überzeugen selbst Profis. Das zeigt der Härtetest von Energie + mehr. Und die Stadtwerke Duisburg helfen in den Sattel.



Marcus Schmitt runzelt die Stirn. Ein Pedelec als Damenrad kommt für ihn keinesfalls in Frage. Nicht bei seiner Ehre als Fahrradkurier. Nicht für einen drahtig wirkenden Mann, der auf gerader Strecke nur mit Beinkraft Tempo 35 erreicht. Doch dem Testfahrer für die Räder mit E-Power kann leicht geholfen werden. Ein Pedelec in der Herrenversion mit hoher Stange hat „Little John Bikes“ in Neudorf ebenfalls auf Lager. Eine kurze Probefahrt über den Hof, dann ist klar: Das ist es! Der 35-jährige selbstständige Stadtkurier



## Siebenmeilenstiefel für Radfahrer



Ulrich Kalle vom ADFC

Das Elektrofahrrad hat einen radikalen Imagewandel hinter sich. Weg vom Klischee, vor allem Untrainierte zu transportieren, hin zum schicken neuen Fortbewegungsmittel für eine immer jünger werdende Kundenschaft. Warum mehr und mehr Menschen sich für das Rad mit dem „Stromanschluss“ interessieren, erklärt Ulrich Kalle vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Nordrhein-Westfalen (ADFC NRW) im Interview mit Energie + mehr.

### Was unterscheidet ein E-Bike von einem Pedelec?

Wir unterscheiden drei Typenklassen beim Elektrofahrrad: Das Pedelec (Pedal Electric Cycle) ist die langsamste Variante mit einer maximalen Elektromotorleistung von 250 Watt. Die S-Klasse (auch Schweizer Klasse genannt) ist ein schnelleres Pedelec mit maximal 500 Watt. Und die E-Bikes im klassischen Sinne sind mit einem Elektromofa zu vergleichen und lassen sich dank Elektroantrieb durch einen Drehgriff oder Schaltknopf fahren – auch ohne Pedalbetrieb per pedes. Rund 99 Prozent der verkauften Räder mit Elektromotor in Deutschland sind Pedelecs.

### Welche Zielgruppe interessiert sich für E-Bikes oder Pedelecs?

Elektrofahrräder sind die modernen Siebenmeilenstiefel. Mühelos sich fortbewegen, auch bei Steigungen ohne Schweiß den Hügel oder Berg erklimmen – all das ist möglich mit dem Elektrofahrrad. E-Bike und Pedelec haben längst ihr Reha-Image abgelegt. Immer jüngere und technikbegeisterte Radfahrer interessieren sich für diese Form der Fortbewegung. Auch der Tourismus entdeckt das Elektrofahrrad.

### Wie viele Elektrofahrräder sind bereits in Deutschland unterwegs?

Der Marktanteil liegt bei vier Prozent. Zum Vergleich: In den Niederlanden sind es bereits 26 Prozent. Dort nutzen auch die Polizei und Sanitätsdienste die Elektrofahrräder bereits als Dienstfahrzeuge, denn sie sparen Kosten und sind nahezu geräuschlos. Auch die Feinstaubbelastung in der Stadt wird so verringert. Ich denke, in Deutschland werden die Verkaufszahlen weiter stark anziehen. Im vergangenen Jahr wurden 200.000 Stück verkauft.

### Was muss ich beim Kauf beachten?

Die Preise variieren stark, von wenigen Hundert bis zu mehreren Tausend Euro. Mein Tipp: Von Schnäppchen sollte man die Finger lassen. Billigmodelle können die Sicherheit nicht gewährleisten. Außerdem: Unter 1.800 Euro ist normalerweise kein Modell mit einer guten Akkutechnik zu finden. Es empfiehlt sich in jedem Fall eine gute Beratung in einem Fachgeschäft – und vor allem sollte man eine Probefahrt machen. Ein kleiner Tipp: Wer mal ein Pedelec unverbindlich ausprobieren möchte, kann sich ein Modell zum Beispiel an der Radstation am Duisburger Bahnhof mieten.

### Ist ein Führerschein nötig?

Beim Pedelec ist keine Betriebserlaubnis und kein Versicherungskennzeichen notwendig. E-Bikes mit einer Leistung von mehr als 500 Watt benötigen beides. Weil E-Bikes rechtlich mit Fahrrädern gleichgestellt sind, ist ein Führerschein überflüssig.

Weitere Tipps zum Elektrofahrrad finden Sie unter <http://www.adfc.de/pedelecs/Uebersicht---Pedelecs>

Fahrradkurier Marcus Schmitt (linkes Bild) auf seiner 300 Kilometer langen „Teststrecke“ durch Duisburg: Pakete abholen, quer durch Duisburg strampeln, Pakete wieder abgeben (Mitte links). Bei Ralf Jurkovic, Geschäftsführer von „Little John Bikes“ (Mitte rechts, rechts im Bild) hatte er sich vorher sein Testgerät ausgesucht. Das Ergebnis überzeugt auch den Profi: Mit einem Pedelec geht der tägliche Arbeitsweg erheblich leichter. Marcus Schmitt: „Ich bin wirklich begeistert.“



## Rad-TÜV fürs Frühjahr

Monatelang rostet oder staubt unser Rad den Winter über friedlich vor sich hin. Kaum sind Schnee und Frost verschwunden, kaum lacht die Sonne am Himmel, soll das Zweirad wieder fit für den Alltag oder die Freizeit sein. Doch nicht selten hat das gute Stück die kalte Jahreszeit nur mit so manchem Zipperlein überstanden. Energie + mehr hat die wichtigsten Tipps zusammengestellt, um den persönlichen TÜV fürs Fahrrad durchzuführen.

**Erster Blick:** Ist noch genug Luftdruck in den Reifen? Die Luftpumpe hilft schnell und gibt Aufschluss über eventuelle Löcher im Mantel. Auch das Ventil kann Ursache für einen „Platten“ sein.

**Ölen ist wichtig:** Werden die Öltropfen in die Innenseite der Kette gegeben, verteilt sich das Schmiermittel besser und vor allem spritzt es nicht nach außen.

**Achtung Bremse:** Die Bremsklötze müssen ausreichend Abriebreserve haben. Außerdem sollten sie von Schmutz und Metallteilchen befreit werden.

**Sind noch alle Reflektoren an Speichen und Pedalen angebracht und vor allem:** Brennt das Licht? Falls nicht, Kabelverlauf überprüfen, Kontaktstellen blank kratzen, Glühlampen testen und notfalls austauschen.

**Lockere Schrauben entdecken:** Dazu das Rad anheben und kräftig auf den Boden stoßen. Wenn es klappert, Ursache ermitteln und beseitigen.

**Eine gründliche Reinigung** gehört zur Wartung dazu, vor allem die Lampen und Reflektoren sollten von Staub und Schmutz befreit werden. Aber auch die Felgen nicht vergessen. Eine Bürste, ein nasser Lappen oder Schwamm sowie lauwarmes Wasser mit Seife oder Spülmittel sind bestens geeignet.

**Auch das Fahrradschloss in Augenschein nehmen.** Lässt es sich schwer öffnen oder schließen: Dünnflüssiges Öl löst das Problem. Schließlich soll kein Fremder von Ihrem Arbeitseifer profitieren!

**Zum Schluss:** Eine Proberunde um den Block nach dem „Frühjahrs-TÜV“ kann nicht schaden.

**Kleiner Trost zum Schluss:** Sind Sie selbst kein Reparaturgenie, am besten gleich mit dem Drahtesel ins Fahrradfachgeschäft oder in die Werkstatt gehen. Das Geld ist gut in Ihre Sicherheit investiert. Und Sparfüchsen sei gesagt: Ein Reparaturkurs beim ADFC Duisburg kann nützlich sein.



unternimmt für Energie + mehr den Praxistest. Wie funktioniert Elektromobilität im Alltag? Wie viel Spaß bringt der zuschaltbare Rückenwind?

Einen härteren Prüfer hätte man nicht finden können. Marcus Schmitt ist dafür acht bis zehn Stunden pro Tag auf dem Rad unterwegs. Über 100 Kilometer fährt der Inhaber des Duisburger Unternehmens „Stadtkuriere“ pro Schicht. Quer durch Duisburg, bis Düsseldorf oder wenn es sein muss bis hoch nach Xanten. Vergessene Schlüssel abholen, Blumen zur Liebsten bringen oder satte 30 Kilo Gepäck im Hänger durch die Straßen karren. Wirklich die Härte. Zudem fährt Schmitt im Dienst ein 6.000 Euro teures Markenrad mit einer Federgabel, die Bordsteine von 30 Zentimeter locker schluckt. Kurz, einen größeren Skeptiker kann man nicht finden.

### Die Liste der Vorzüge ist lang

Ralf Jurkovic bleibt trotz des Stirnrnzeln und dem durchaus herausfordernden Anspruchsprofil sehr entspannt. Der Geschäftsführer des Fahrradladens „Little John Bikes“ kennt das: „Mit den Pedelecs ist das so. Gerade jüngere Leute sind eher zurückhaltend, wenn sie zu uns ins Geschäft kommen. Nach einer Probefahrt haben aber dann alle ein Lächeln auf dem Gesicht und sind begeistert.“ Mit Marcus Schmitt ist es nicht anders. Nach seiner Testfahrt schwärmt er, wie fast wörtlich vorhergesagt: „Ich bin wirklich begeistert. Das hatte ich so nicht erwartet.“ Die Liste der Vorzüge ist lang: „Gelenkschonend, gute Durchzugskraft, bestens geeignet für Gepäckfahrten mit Anhänger, am Berg noch schwungvoll und, und, und ...“

### Selbst längere Touren, ohne müde zu werden

Bis zu einer Geschwindigkeit von 25 Stundenkilometer treibt der Motor voran. „Auch wenn es bergauf geht“, berichtet Marcus Schmitt. Oder bei Gegenwind, der Überlandfahrten zur Schwitzkur werden lässt. Etwa 60 bis 80 Kilometer hält der Akku, dann muss an der Steckdose für drei bis vier Stunden aufgeladen werden. Der Test mit mehr als 300 Kilometer Dienstfahrt hat alle Stirnfalten glatt gezogen. „Das Modell hat mich überzeugt, und zwar in jeder Hinsicht.“ Was ihm besonders wichtig ist: Selbst nach längeren Touren stellte sich keine Müdigkeit ein. Gleich am



## Elektrofahrräder für Sparfüchse



Der Umstieg aufs Elektrofahrrad lohnt sich. Mit der PartnerCard der Stadtwerke Duisburg ganz besonders. „Little John Bikes“ mit Geschäften im Duisburger Süden am Sittardsberg und auf dem Sternbuschweg in Neudorf gewährt PartnerCard-Besitzern beim Kauf eines Pedelecs 10 Prozent Rabatt. Zusätzlich gibt es von den Stadtwerken Duisburg 100 Euro Zuschuss beim Kauf eines Elektrofahrrads. Egal, wo es gekauft wird. Anträge gibt es in der e<sup>2</sup> EnergieWelt im Forum Duisburg oder im Kunden Service Center auf der Friedrich-Wilhelm-Straße.

ersten Probetag hat er sich auf einen weiten Weg gemacht: Für einen Kunden holte Schmitt eine Sendung im Innenhafen ab, dann ging's ab Richtung Süden über die Düsseldorfer Straße, dann weiter nach Angermund und durch ein Waldstück bis nach Düsseldorf-Rath. Abliefern und wieder zurück. Insgesamt knapp 60 Kilometer, Einsatzzeit kaum mehr als zwei Stunden. „Selbst bei solchen Touren sind wir gegenüber dem Auto im Vorteil, weil ich nie im Stau stehe und keinen Parkplatz suchen muss“, erläutert Marcus Schmitt die Vorzüge eines Fahrradkuriers.

### Bergauf, bergab ohne Mühe

Dank der Elektro-Unterstützung radelte er zudem noch ganz entspannt zurück zur Zentrale seines Unternehmens, das sich mit zwei weiteren Angestellten für Duisburg abstrampelt. Nach der Fahrt musste der Akku ans Netz. Marcus Schmitt hatte reichlich „Körner“ übrig, wie es in der Sportsprache zum Thema Kondition heißt. Am zweiten Tag ging es dann rauf in den Norden. Wieder von der Innenstadt aus, dieses Mal über den Landschaftspark Nord und damit auch mit einer kleineren Bergprüfung, denn im Park gibt es Steilstücke, die sich per Elektroschubkraft locker nehmen lassen. Was das Hoch und Runter angeht, so kann auch Ralf Jurkovic von einem ganz persönlichen Aha-Erlebnis berichten. Mit Kollegen, die ebenfalls Fahrradgeschäfte betreiben, habe er im vergangenen Jahr eine Tour durch die Toskana gemacht. „Zur Probe sollten wir die wirklich ambitionierte

Strecke über Stock und Stein mit einem E-Mountainbike machen. Und ich muss sagen, das war wirklich klasse. Der Puls blieb immer in einem Bereich, der zwar sportliche Anstrengung andeutete, ging aber nie so hoch, dass ich den gesunden Ausdauerbereich verlassen habe.“ Und ja, auch der Experte selbst ist mit einem Lächeln abgestiegen. Gerade das entspannte Radeln macht ein Pedelec zum perfekten Dienstrad, nicht nur für Fahrradkurierer, auch für Anzugträger. Im Job ankommen, ohne verschwitzt zu sein, das hat was! Spart Spritkosten und regt den Kreislauf an. Zurück zu Marcus Schmitt. Nach seinen Testtagen gab er das Pedelec wieder ab. Gern hat er das nicht getan. „Wir haben uns im Team besprochen und werden uns ein Mountainbike mit E-Antrieb zulegen“, sagt er. Mit einem Lächeln der Vorfreude.



Liegt die Fahrradgarage nicht im Erdgeschoss, ist das mit dem Pedelec auch kein Problem: Das Rad ist tragbar.



## Werden Sie Testfahrer für Energie + mehr

Energie + mehr bietet einem Leser oder einer Leserin die Möglichkeit, mit einem schicken weißen E-Roller der Stadtwerke Duisburg AG auf Testfahrt zu gehen. Voraussetzung: Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Und einen Führerschein der Klasse M sollte der Testfahrer oder die Testfahrerin ebenfalls haben.

Der zur Verfügung gestellte Elektro-Roller ist bis zu 45 km/h schnell. 80 Kilometer kann das Fahrzeug mit PartnerStrom Natur klimafreundlich unterwegs sein, ohne nachzuladen.

Interessenten melden sich bis zum 15. Mai 2011 per Mail an: [e2-mobil@stadtwerke-duisburg.de](mailto:e2-mobil@stadtwerke-duisburg.de) (Betreff: „E-Roller“) oder per Post an: Stadtwerke Duisburg AG, Redaktion Energie + mehr, Postfach 10 13 54, 47013 Duisburg (Stichwort: „E-Roller“).

Das Testergebnis lesen Sie in der Herbstausgabe von Energie + mehr.

# defiDU – Damit das Herz auf Kurs bleibt

An 15 Standorten in Duisburg ist Leben retten jetzt so leicht wie nie. Die Stadtwerke Duisburg dehnen ihr Netz an installierten Laiendefibrillatoren immer mehr aus.

Viele wissen: Nur wenige Minuten entscheiden bei einem Herzinfarkt über Leben und Tod. Bis der Rettungswagen beim Patienten sein kann, ist der Laie gefragt. Dank der kinderleichten Bedienung der sogenannten Laiendefibrillatoren kann in Duisburg jetzt jeder noch so medizinisch Unbegabte zum Lebensretter werden. Daher lautet die Bitte: Fassen Sie sich ein Herz und greifen Sie im Notfall zum Defibrillator.

### 15 neuralgische Standorte

Damit die Chancen steigen, bei einem Herzinfarkt oder Herzstillstand auch von Nicht-Fachkräften versorgt werden zu können, haben die Stadtwerke seit November unter dem Motto „defiDU“ die ersten Laiendefibrillatoren an Standorten mit großem Zulauf und bestem Zugang angebracht. Ziel ist es, das Duisburger Stadtgebiet flächen-

deckend mit Defis zu bestücken. 15-mal konnten bisher an wichtigen Treffpunkten Laiendefibrillatoren – erkennbar am grün-weißen Herz-Symbol – gut sichtbar installiert werden.

Zahlreiche Prominente werben seit dem Start der Aktion für die defiDU-Kampagne. So verdeutlichen Stars wie Fußballidol Bernard Dietz oder Gitarrenpapst Peter Dinklage, wie schnell und unkompliziert ein Menschenleben gerettet werden kann. Bis 2015 will die Stadtwerke Duisburg AG bundesweit das flächendeckendste Netz mit öffentlichen Laiendefibrillatoren knüpfen. Damit setzt der Energieversorger Maßstäbe.

Noch musste keines der bisher 15 Geräte im Notfall eingesetzt werden. „Doch es ist extrem beruhigend zu wissen, dass es sie gibt“, sagt beispielsweise Kai Gottlob, Geschäftsführer des filmforums Duisburg. „So sind wir

auf alle Eventualitäten vorbereitet und können optimal helfen.“

Weitere Infos unter [www.defidu.de](http://www.defidu.de)

## Die defiDU-Notfallkästen



- Feuerwache Wintgensstraße
- Filmforum Duisburg
- Einkaufszentrum FORUM (2 Geräte)
- Katholisches Stadthaus
- Kunden Service Center der Stadtwerke und DVG (4 Geräte)
- Seehaus an der Wedau
- Sporthalle Krefelder Straße
- Strandbad Wedau
- Zoo Duisburg (2 Geräte)
- Zoo Zajac



Ein Sprayer besprüht eine Netzstation der Stadtwerke Duisburg.

## Mit Graffiti gegen Graffiti

Graffiti ist für junge Leute Kunst am Objekt – ob nun an Häuserwänden, Stromkästen oder Brückenunterführungen. Für andere wiederum ist das Sprühergebnis nächtlicher Streifzüge eher ein Gräuel. Auch die Stadtwerke kämpfen immer wieder mit der ungeliebten Farbe auf ihren Netzstationen oder Überflurverteilern. Die Reinigung dieser Flächen kostet stets ein kleines Vermögen. Doch jetzt arbeiten Graffiti-Künstler und Energieversorger Hand in Hand: Im Sportpark Duisburg wurden im Herbst zwei vormalig grüne Netzstationen und fünf graue Überflurverteiler ganz legal per Fassadendesign zu einem Kunstwerk umfunktioniert: Sportmotive als Blickfang statt Schmuttel-Graffiti lautet hier jetzt die Devise. Erstes positives Fazit: Bisher sind die neuen Motive von illegalen Graffiti verschont geblieben. Die Stadtwerke Duisburg planen, noch weitere offizielle Graffiti entstehen zu lassen. Der Tenor dabei lautet: Mit Graffiti gegen Graffiti. „Leinwände“ sind übrigens reichlich vorhanden: In Duisburg sind 1.550 Netzstationen und 4.500 Überflurverteiler zu finden.



Sie kümmern sich darum, dass in Sachen Strom alles fließt: Wendelin Sagstetter (links) und Werner Held von der Stadtwerke Duisburg Netzgesellschaft.

# Immer bereit für den Alarm

Bei Hitze, Schnee oder Sturm: Der Netzservice ist ständig einsatzbereit. Versorgungs- und Netzsicherheit haben höchste Priorität.

Es gibt schönere Tage, um draußen zu arbeiten. Nasskalt ist es an diesem Morgen. Um sieben Uhr in der Früh fahren Werner Held (44) und Wendelin Sagstetter (43) in Rumeln-Kaldenhausen mit dem Stadtwerke-Servicemobil vor. An einer Straßenecke „An den Siffen“ überprüfen sie eine Ortsnetzstation, landläufig schlicht Stromkasten genannt. Nicht lange braucht es für eine klare Einschätzung: „Die müssen wir austauschen.“ Der Zahn der Zeit hat im Innenleben rostige Spuren hinterlassen. Innerhalb von drei Stunden ist die Arbeit getan. Wartungsarbeiten am Stromnetz sind Routine.

## Sicherheit ist das oberste Gebot

Vorher hatte die Netz-Gesellschaft der Stadtwerke Duisburg AG bereits die Anwohner über den Stromausfall in dem Wohnbereich informiert. Trotzdem kommt immer wieder der eine oder andere Bürger vorbei, fragt, wann denn wieder „Saft auf die Leitungen“ kommt oder ob man sich Sorgen um das Fleisch in der Kühltruhe machen muss. Werner Held gibt Antwort: „Wir arbeiten so schnell wie möglich, doch wir müssen auch sorgfältig zu Werke gehen. Denn Sicherheit ist das oberste Gebot.“ Deshalb versteht er sich mit seinem Kollegen Wendelin Sagstetter als Team. „Man muss sich aufeinander verlassen können und aufeinander aufpassen.“ 400 Volt kommen an so einer Ortsnetzstation an. Übergeordnete Verteilerstellen führen sogar satte 10.000 Volt.

Zur Frage nach der Kühltruhe ist die Antwort einfach: „Die drei Stunden sind kein Problem. Normale Gefriergeräte halten zwölf Stunden die Kälte, moderne sogar bis zu 24 Stunden.“ Klare Frage, klare Antwort. Auch diese Gespräche auf der Straße sind Routine.

Tag für Tag sind die Mitarbeiter der Netzgesellschaft unterwegs, um Wartungsarbeiten planmäßig durchzuführen. Viele Kilometer Kabel, eine Unzahl an Netzstationen und Überflurverteilern – alles will gecheckt werden, genau nach Plan. „Störungen in der Stromversorgung sind deshalb selten“, sagt Uwe Sünderkamp, Sachgebietsleiter bei der Netzgesellschaft. Und für den Ernstfall, wenn ein Bagger mal mehr greift als eine Schaufel voll Erde, oder eine Muffe bricht, hält das Unternehmen 365 Tage im Jahr ein Entstörungsteam in Rufbereitschaft. In der Werkstatt muss die „schnelle Eingreiftruppe“ nach Feierabend nicht auf ihren Einsatz warten. Dafür sind solche Ausfälle zu selten. Aber das Handy muss schon zu Hause auf dem Nachttisch liegen.

## Versorgung bedeutet Verantwortung

Wie wichtig Elektrizität in so gut wie allen Lebensbereichen ist, wird uns erst bewusst, wenn der Strom einmal ausfällt. Dafür, dass dies in Deutschland extrem selten geschieht, sorgen die Energieversorger und Netzbetreiber: Versorgungs- und Netzsicherheit haben höchste Priorität, darauf sind die hochentwickelte Technik und die ständig durchgeführten Inspektions- und Wartungsmaßnahmen ausgerichtet. Tritt doch einmal ein Störfall auf, ist dieser in der Regel so schnell behoben, dass er von den Kunden unbemerkt bleibt.

### Für den Notfall

Sie möchten eine Störung melden? Das Serviceteam der Stadtwerke Duisburg ist 24 Stunden am Tag erreichbar: Tel. 02 03 / 604 37 77

# Rätseln

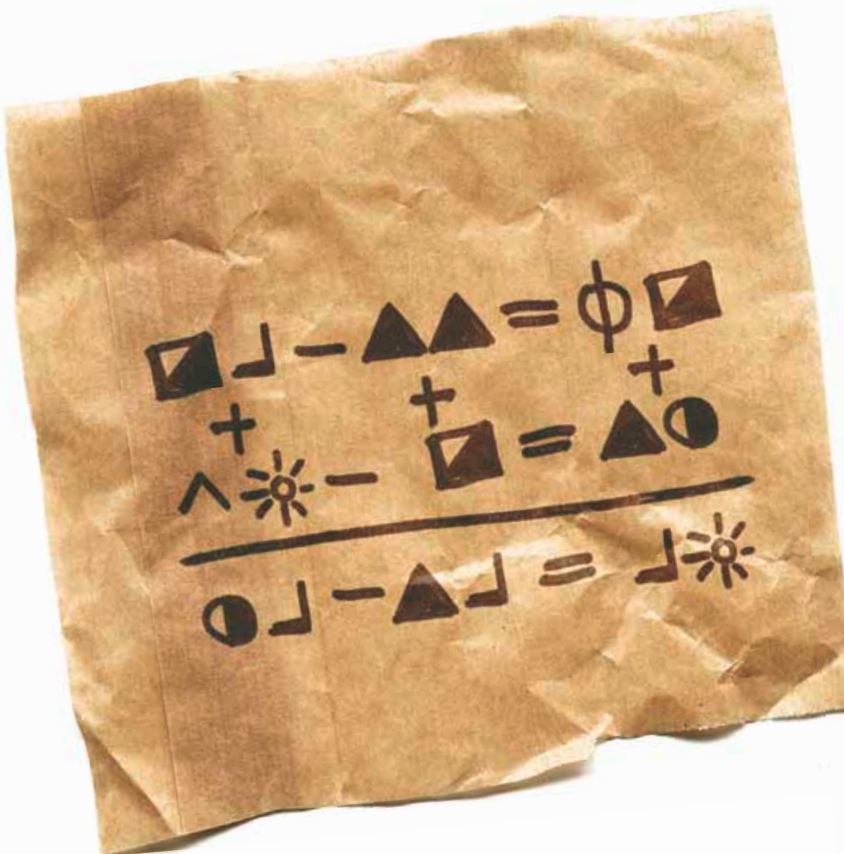
## und gewinnen

### Die Weltformel

Der wahnsinnige Forscher Dr. Hacke glaubt, die Weltformel gefunden zu haben. Damit sie nicht in falsche Hände gerät, hat er sie verschlüsselt. Mit großer Mühe ist es uns gelungen, drei der Zeichen zu entschlüsseln:

$$\text{☀} = 0 \quad \blacktriangle = 1 \quad \blacksquare = 4$$

Helfen Sie uns und finden Sie den Zahlenwert für dieses Zeichen:



### Da ist Musik drin

Zu gewinnen gibt es 3 x 1 CD-Package mit je einem aktuellen Album von Take That „Progress“ und Norah Jones „...featuring“:



Schicken Sie die Lösung per Postkarte oder E-Mail an:

Stadtwerke Duisburg AG,

Energie + mehr, Stichwort „Weltformel“,

Postfach 10 13 54, 47013 Duisburg,

raetsel@stadtwerke-duisburg.de

Oder senden Sie die Lösung ganz einfach per SMS an die Kurzwahlnummer 8 22 83 (für maximal 49 Cent aus allen Netzen).

Die SMS muss die folgenden Angaben in dieser Reihenfolge enthalten: SWDU Quiz,

Lösung, Name und Anschrift.

Einsendeschluss ist der 18.04.2011.

Mitmachen dürfen nur Kunden der Stadt-

werke Duisburg AG, Mitarbeiter können

nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist

ausgeschlossen. Eine Barabgeltung ist

nicht möglich.

# Das große Schwedenrätsel

Programmankündigung		harmloser Spaß		Laubbaum		französisch, englisch: Kunst	Holz-kohle-schach-Ofen	ein Kaufmann		Wahrheits-gelübde	Kurz-schreib-form (Kw.)			hebräisch: Sohn	ehm. deutsche Silbermünze	Mondkunde	
	2					Heißgetränk											
Freizeitfischer		elektr. Informations-einheit				Hühnerprodukte		Besitz				1		mas-sieren		persönliches Fürwort	
Vorname des engl. Filmstars Guinness				großer Kummer							hinweisendes Fürwort		Futterpflanze				
große Distanz		Strom durch Köln					kleines altröm. Militärlager			Gewitter-erscheinung							
				Start		giftiges Schwermetall							mittels, durch	7		Ein-tracht	
Abwaschbecken	Bratgefäß	politische Fanatiker		Bierproduktionsbetrieb					3				Fremdwortteil: Milliarde		int. Kfz-Z. Liechtenstein		
						verrückt				fett-ähnliche Substanz		Berater der japanischen Kaiser					
ein Insekt					5		Strick	Gründer der Sowjetunion								natürliche Veranlagung	
				nord-amerikanischer Indianer		islam. Sektenangehörige						Karbol-säure		arabi-sche Lang-flöte			
schwach glänzend			jedoch, während					sehr sparsam		Heer-schau							
schottische Grafenschaft						landsch.: fit		niederl. Maler + 1890 (van...)					Mutter der Nibelungenkönige				ehm. dt. Profiboxer (Sven)
			Burg an der Mosel		Schrott									Ver-mächtnis		Trink-spruch in Skandi-navien	
rote Filzkappe	griechischer Hirten-gott	Ab-scheu-gefühl					Ziegen-leder				Gebirgs-mulde		zuvor		4		
Fürsorge, Hege							arabi-scher Artikel	an jenem Ort		fehler-frei							
					extrem				6				Lampen-ruß				
Pfeilwurfspiel		Camp											leichte Beule				

Diesmal suchen wir einen Begriff, um den es auch in dieser Ausgabe der Energie + mehr geht. Schicken Sie die Lösung per Postkarte oder E-Mail an: Stadtwerke Duisburg AG, Energie + mehr, Stichwort „Schwedenrätsel“, Postfach 10 13 54, 47013 Duisburg, raetsel@stadtwerke-duisburg.de Einsendeschluss ist der 18.04.2011.

Das Lösungswort lautet:



Das Lösungswort finden Sie auch in der nächsten Ausgabe.

## 2 x 100 € Gutscheine

Beim Kreuzworträtsel verlosen wir 2 x 100 Euro Wertgutscheine für einen Einkauf beim Zweirad-Spezialisten „Little John Bikes“ inklusive kostenloser Inspektion für Ihr Fahrrad.

Mitmachen dürfen nur Kunden der Stadtwerke Duisburg AG, Mitarbeiter können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barabgeltung ist nicht möglich.

Unser „Einfach warm“-Paket:  
Heizungsmodernisierung  
jetzt leicht gemacht.



# Kein modernes Zuhause? Nutzen Sie unsere Förderprogramme.

Kommt Ihre Immobilie so langsam in die Jahre? Dann ist es höchste Zeit zu handeln. Beste Unterstützung erhalten Sie von der Stadtwerke Duisburg AG: Nutzen Sie unsere attraktiven Förderprogramme für ein modernes Zuhause und sichern Sie sich jetzt jede Menge Vorteile.



# PartnerCard<sub>extra</sub>



Tolle Jubel-  
Angebote  
mit der  
PartnerCard

**02** Jubiläum: 10 Jahre  
PartnerCard

**03** Die Hexen  
von Oz

**04** Jubiläums-Gewinnspiel:  
Urlaub auf Mallorca

Reise nach  
**Mallorca**  
zu gewinnen!

## Vor 10 Jahren begann die **Erfolgsgeschichte**

Die Stadtwerke Duisburg schreiben mit einer kleinen Karte große Zahlen. Seit 2001 bietet der Energiedienstleister seinen Kunden eine eigene Kundenkarte an. In diesem Jahr feiert die „PartnerCard“ ihr 10-jähriges Jubiläum. Und die Service-Idee kommt an. Die Nachfrage steigt ständig: „Schon vom Start weg war unsere PartnerCard heiß begehrt. Und der Ansturm reißt nicht ab“, freut sich Thomas Porceddu, Projektleiter Kundenkarte, über diesen Erfolg. Bislang konnten bereits fast 50.000 Kundenkarten an Stadtwerke-Kunden übergeben werden. Kein Wunder, denn Karteninhaber und ihre Familienangehörigen kommen in den Genuss von erheblichen Preis- und Servicevorteilen.

„Sparen, wo es Spaß macht“, lautet denn auch das Motto, mit dem die Stadtwerke Duisburg AG über ihre PartnerCard informiert. Circa 2.000 Freizeitanbieter gewähren Kartenbesitzern attraktive (Eintritts-)Rabatte und sonstige Annehmlichkeiten. „10 Prozent, oft 20 Prozent und sogar mehr können unsere Kunden mit der Karte sparen“, erklärt Thomas Porceddu.

Durch die Einbindung ins bundesweite CityPower-Netzwerk genießen Stadtwerke-Kunden diese Preis- und Servicevorteile aber nicht nur in Duisburg und der Region, sondern in ganz Deutschland und an ausgewählten Standorten in aller Welt. Hinter CityPower steht Substanz: In diesem Netz kooperieren derzeit 44 regionale Energiedienstleister, die es zusammen auf über elf Millionen potenzielle Kartenbesitzer bringen. Somit ist das CityPower-Netzwerk das erfolgreichste Kundenkartensystem in der Energiebranche.

Dementsprechend groß sind auch die Möglichkeiten, die die PartnerCard bietet. Das ist aber lange noch nicht alles. Denn die Palette der Leistungen und Angebote im CityPower-Netzwerk wird ständig weiter ausgebaut. Und speziell im Jubiläumsjahr 2011 können sich PartnerCard-Inhaber auf viele Jubiläumsaktionen freuen, bei denen man ganz besonders viel sparen kann. Schon in dieser Ausgabe der Energie + mehr stellen wir Ihnen die ersten Top-Angebote vor. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Gewinnspielen, bei denen man attraktive Preise gewinnen kann.

Für den Kunden eine gute Nachricht: Denn die kleine Karte mit dem großen Sparpotenzial bekommen Strom- und Erdgaskunden der Stadtwerke Duisburg AG völlig kostenlos. Also wer bislang noch keine Karte hat, sollte sich schnellstens eine besorgen.



## KinderKino Special



**SIE SPAREN 3,50 EURO.** Zwei spannende Filme stehen am Sonntag vor Ostern im filmforum für kleine Kinofans auf dem Programm:

**DIE TIGERENTENBANDE - DER FILM:** Irgendwie geraten Hannes Strohkopp und seine Freunde immer von einem Abenteuer ins nächste: Sie müssen die Tigerente aus den Fängen des Mäusesheriffs retten, die Gringos beim Seifenkistenrennen schlagen und dann auch noch alte Indianer-Geister abwehren. Ganz schön viel zu tun für die Erfinderin Laika, die Mäuse Tütü und Schischi, den Hund Bergmann, Schnuddel und Hannes. Gut, dass Zeit bleibt, das bestandene Abenteuer mit einem Glas eiskalter Kaktusfuselbräuse zu feiern!

Zum 80. Geburtstag von Janosch, dem Erfinder der Tigerente, feiern wir vor dem Film eine Geburtstagsparty mit Janosch-Basteleien und tollen Spielen.

Kleiner Kinosaal; unsere Empfehlung: ab 4 Jahren  
Programmende ca. 17.00 Uhr

**HEXE LILLI - DIE REISE NACH MANDOLAN:** Lilli wird vom Großwesir Guliman in das Königreich Mandolan gerufen. Sein Thron ist verzaubert und er bittet die junge Hexe, diesen Zauber aufzuheben. Als Lilli mit ihrem Drachen Hektor nach Mandolan kommt, ist der verhexte Thron aber nicht das Einzige, was nicht in Ordnung ist! Es scheint, als wäre der Großwesir nicht der rechtmäßige Herrscher – das Volk von Mandolan ruft nach Nandi, dem verschollenen König. Gemeinsam mit dem Straßenjungen Musa macht sich Lilli auf die Suche nach ihm – bis in die Verbotene Stadt ...

Vor dem Film holen wir die orientalische Mandolan-Welt zu uns ins Kino: Lasst euch schminken, wickelt euch selbst einen Turban und bastelt ein indisches Amulett. Und nach dem Film tanzen wir alle den Bollywood-Tanz!

Großer Kinosaal; unsere Empfehlung: ab 6 Jahren  
Programmende ca. 17.30 Uhr

17.04., ab 14.45 Uhr im filmforum am Dellplatz,  
Filmbeginn jeweils um 15.30 Uhr

**IHRE VORTEILE:** Eintritt für PartnerCard-Inhaber frei. Ohne PartnerCard kostet eine Kinokarte 3,50 Euro.

## Karl-May-Spiele Elspe

**SIE SPAREN 1x DEN EINTRITT.** Die spannende Geschichte des Halbblutes Senada, der sich mit der Kavallerie gegen Winnetou, Old Shatterhand und die Indianer verbündet, schließlich aber seine Schuld erkennt und

der Gerechtigkeit unter dem spektakulären Einsatz seines Lebens zum Sieg verhilft. Sparen Sie an folgenden Terminen und solange der Vorrat reicht: Do. 23.06.11, Sa. 25.06.11, So. 26.06.11, Di. 28.06.11, Sa. 02.07.11, So. 03.07.11, Di. 05.07.11, Sa. 09.07.11, So. 10.07.11 und Di. 12.07.11



Weitere Informationen unter:

Tel. 0 27 21 / 9 44 40

[www.elspe.de](http://www.elspe.de)

**IHRE VORTEILE:** „3 für 2“ Sparvorteil! Buchbar vom 01.06.11 bis 30.06.11 und nur solange der Vorrat reicht. Bei Angabe des Stichwort „CityPower“ und der Kundenkarten-Nummer erhält eine dritte Person in Begleitung von zwei voll zahlenden Besuchern à 24,90 € freien Eintritt. Gilt nur für telefonische Buchungen unter 0 27 21 / 9 44 40.

## Wicked Die Hexen von Oz

**SIE SPAREN BIS ZU**

**40 %.** „Broadways

größter Blockbuster“

(New York Times) war

für die Metropole Ruhr

im Jahr der Kultur-

hauptstadt 2010 eines

der Entertainment-

Highlights. Die Show

wurde mit drei Tony

Awards ausgezeichnet, u. a. für das grandiose Bühnenbild und das heraus-

ragende Kostümdesign. Die Musik wurde mit einem Grammy Award geehrt.

Weitere Informationen unter:

Tel. 0 18 05 / 11 41 13 (0,14 €/Min aus dem dt. Festnetz,

mobil max. 0,42 €/Min), [www.prima-ticket.de/citypower](http://www.prima-ticket.de/citypower)

**IHRE VORTEILE:** Inhaber der Kundenkarte erhalten die Tickets der Kategorie 1 zum Vorteilspreis von 59,90 € oder Tickets der Kategorie 2 zum Vorteilspreis von 49,90 € (jeweils zzgl. 15 % VVK und 2 € Systemgebühr sowie 4,90 € Versandgebühr pro Auftrag oder 2,90 € Hinterlegungsgebühr pro Auftrag). Stichwort: „CityPower“.



## Sealife Leben unter Wasser

**SIE SPAREN BIS ZU 25 EURO.** Die Besucher der Sea Life Aquarien gehen auf eine lehrreiche und spannende Reise in die Unterwasserwelt. Die Süß- und Meerwasseraquarien mit umweltpädagogischer Ausrichtung sind mit acht Standorten bundesweit vertreten. Pro Standort wird eine Vielzahl verschiedener Lebensräume der heimischen und tropischen Gewässer präsentiert.

Weitere Informationen unter:

Tel. 0 18 05 / 66 69 01 01 (0,14 €/Min aus dem dt. Festnetz,

mobil max. 0,42 €/Min); [www.sealife.de](http://www.sealife.de)

**IHRE VORTEILE:** Inhaber der Kundenkarte erhalten einen Preisnachlass von 5 € auf den regulären Einzelntritt für max. 5 Personen (Karteninhaber + Partner + 3 Kinder). Bitte legen Sie den CityPower-Gutschein\* und Ihre Kundenkarte an der Tageskasse am deutschen SEA LIFE Standort Ihrer Wahl vor. Angebotszeitraum: 01.05. – 31.05.2011.

\*siehe Coupon in der Winterausgabe von Energie + mehr oder als Download unter [www.citypower.de](http://www.citypower.de)



## PartnerCard

Bestellt werden kann die Karte unter der PartnerCard-Hotline 02 03 / 39 39 69 oder im Internet unter [www.stadtwerke-duisburg.de](http://www.stadtwerke-duisburg.de). Persönlich erhält man die schlaue Karte im Kunden Service Center der Stadtwerke auf der Friedrich-Wilhelm-Straße 47.



## Top Spiel MSV gegen die Hertha

**SIE SPAREN 20 %.** MSV – Hertha BSC (31. Spieltag): 20 % Ermäßigung auf alle Tickets im VVK Westender Str. und Zebra-Shop in der Schauinsland-Reisen-Arena.



Weitere Informationen unter:  
Tel. 02 03 / 9 31 00, [www.msv-duisburg.de](http://www.msv-duisburg.de)

**IHRE VORTEILE:** Karteninhaber erhalten für das Heimspiel gegen Hertha BSC Berlin (31. Spieltag) im VVK eine einmalige Super-Ermäßigung von 20 % auf alle Vollzahler-Eintrittskarten. Die Ermäßigung gilt ausschließlich für die VVK-Stellen ZebraShop Meiderich und ZebraShop Schauinsland-Reisen-Arena! Rabattadditionen sind ausgeschlossen.

## Heimspiel

5 x 2 Tickets zu gewinnen

Gewinnen Sie 5 x 2 Tribünen-Tickets für das Top-Spiel MSV Duisburg gegen Hertha BSC Berlin und erleben Sie Emotionen pur.



Schicken Sie einfach eine E-Mail mit der Karten-Nr. Ihrer PartnerCard an: [partnercard@stadtwerke-duisburg.de](mailto:partnercard@stadtwerke-duisburg.de)  
Betreff: „Heimspiel“

Einsendeschluss ist der 15.04.2011

## Eine Woche

# Mallorca

Wenn das nicht nach Urlaub klingt! Die Stadtwerke Duisburg und CityPower verlosen eine einwöchige Familienreise nach Mallorca. Inklusive Flug, Suite und Mietwagen. Sieben Nächte verbringen Sie in einer großzügigen Gartensuite mit Salon und Schlafzimmer, Balkon oder Terrasse, Meersicht. Genießen Sie mit Ihrem Partner und zwei Kindern allen Komfort des modernen Erste Klasse Hotels Bonsol in Illetas bei Palma. Mit zum Paket gehören eine Gourmet-Halbpension (reichhaltiges Frühstücksbuffet und 4-Gänge-Abendessen

mit Auswahl), die freie Nutzung der Wellnessanlagen mit Hallenbad, verschiedenen Dampfbädern und Saunen sowie der Gartenanlagen mit zwei Außenpools und Privatstrand, Gartenschach und vielem mehr. Zudem dabei: der Transfer Flughafen – Hotel bei An- und Abreise sowie ein Mietwagen für die Zeit des Aufenthalts. Das Reisedatum kann innerhalb des Jahres 2011 frei gewählt werden (vorbehaltlich Zimmerverfügbarkeit im Hotel). Nicht enthalten sind: Reisekranken/Unfallversicherung.

Und so geht's: Auf der Website [www.citypower.de](http://www.citypower.de) die Gewinnspielfrage beantworten, Anmeldeformular ausfüllen, abschicken und Daumen drücken. Teilnehmen können Sie noch bis zum 30. April. Mitmachen dürfen nur Kunden der Stadtwerke Duisburg AG. Für das Online-Gewinnspiel gelten die allgemeinen Gewinnspielbedingungen auf [www.citypower.de](http://www.citypower.de). Eine Barauszahlung des Gewinns oder ein Gewinnersatz ist ausgeschlossen. Der Gewinn ist nicht übertragbar.